



Pressemitteilung

12. Mai 2009

Große Vielfalt als verbindende Linie

24 Websites für neunten Grimme Online Award nominiert – Neue Zugänge zu traditionellen Medienformen

(Düsseldorf / Marl) „Der Trend besteht darin, dass es keinen eindeutigen Trend gibt.“ Mit dieser Formel fasst der Direktor des Adolf-Grimme-Instituts, Uwe Kammann, die Nominierungsphase beim diesjährigen Grimme Online Award zusammen. Wie das Grimme-Institut am 12. Mai in Düsseldorf bekannt gab, wurden aus rund 1700 Vorschlägen für den Grimme Online Award 2009 insgesamt 24 Websites für die Endrunde des Preises ausgewählt.

Auch die Nominierungskommission hebt in ihrem Statement die Vielfalt der eingereichten Vorschläge hervor: „Während in den vergangenen Jahren Nutzerbeteiligung und Video-Angebote als konzeptionelle Trends zu erkennen waren, so ist die Auswahl der nominierten Websites in diesem Jahr überaus heterogen.“ Es gebe eine Fülle an differenzierten Formen im Spannungsfeld von Print und Online, klassischen Blogs sowie Meta- und Nischenangeboten.

Gewürdigt als Beispiel für eine gelungene „Kombination von Redaktion und Partizipation“ wird etwa ein „mutiges crossmediales Experiment“ der Wochenzeitung „Der Freitag“. Sie veröffentlicht seit einigen Monaten die Blogbeiträge ihres Internet-Auftritts auch in der Printausgabe. Die Nominierungskommission konstatiert, dass das Internet klassische Kulturformen wie Buch, Theater oder Kino nicht verdränge, sondern vielmehr neue Zugänge biete. Angebote wie „Krimi-Couch.de“, „nachtkritik.de“, „Cargo-Film“ sowie die zwei unterschiedlich ausgerichteten Video-Vorlese-Websites „zehnSeiten“ und „VolksLesen.tv“ seien hier vorbildlich.

Stark vertreten sind im Jahr der großen Jubiläen historische Dokumentationen. In die Endrunde des Grimme Online Award schafften es drei Websites, die sich mit geschichtlichen Ereignissen beschäftigen. Es sind die lokale Geschichtswerkstatt der Stuttgarter Zeitung „Von Zeit zu Zeit“, das wissenschaftliche Videoarchiv „Zwangsarbeit 1939 - 1945“ und die Initiative zur digitalen Rettung des Kölner Stadtarchivs, „Das digitale Historische Archiv Köln“.

Im Politik-Sektor, so Online-Award-Referent Friedrich Hagedorn, hätten eher Themen außerhalb der anstehenden Wahlkämpfe die Nominierungskommission überzeugt. Dazu gehörten das „ZDFParlameter“, das in herausragender Gestaltung das Abstimmungsverhalten von Abgeordneten transparent macht, oder das Blog von Hatice Akyün, in dem sie aus ihrer türkischen „Parallelwelt“ berichtet. Durchaus politisch gehe es auch bei der „Mädchenmannschaft“ zu, einem Gruppen-Weblog aus junger feministischer Sicht.

Drei der nominierten Seiten beschäftigen sich – wenn auch aus ganz unterschiedlichen Perspektiven – mit dem Sport: „fussball-landschaft.de“ porträtiert mit lakonischen Fotoessays Fußballplätze, die

Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann

„Hartplatzhelden“ dokumentieren mit Videos die Tore von Fußballamateuren, und der investigative Journalist Jens Weinreich kommentiert in seinem Blog Themen an der Schnittstelle zwischen Sport und Politik.

Anspruchsvolle, originelle Webangebote für Kinder und Jugendliche sind laut Nominierungskommission weiterhin Mangelware. Umso erfreulicher ist es, dass mit „TOM und das Erdbeermarmeladebrot mit Honig“, „Wissen macht Ah!“ und „zzebra Netz“ hier drei Websites herausragen. Nominiert wurde auch das Magazin „dbna“ für schwule Jugendliche.

Der Sender 3sat stellt in seinem Computainment-Magazin „neues“ am 24. Mai um 16.30 Uhr die Web-Angebote vor, die in der Endrunde für den Grimme Online Award stehen. Informationen zur Sendung gibt es auf www.3sat.de.

Ab sofort ist auch die Wahlplattform für den Arcandor-Publikumspreis des Grimme Online Award geöffnet: Interessierte Nutzer können auf der von TV Spielfilm zur Verfügung gestellten Abstimm-Plattform www.tvspielfilm.de/grimme für ihren Favoriten unter den nominierten Websites votieren. Zu gewinnen sind dabei zwei Laptops der Firma Medion.

In den nächsten Wochen tritt nun die Jury des Grimme Online Award zusammen und entscheidet darüber, welche der nominierten Websites mit einem Preis bedacht werden. Bekannt gegeben werden die Preisträger des Grimme Online Award 2009 auf der Preisverleihungsfeier am 24. Juni im Rahmen des medienforum.nrw in der Vulkanhalle in Köln. Zum ersten Mal wird in diesem Rahmen auch der „klicksafe Preis für Sicherheit im Internet“ vergeben.

Weitere Informationen:

Anne Ritter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02365 – 91 89 39, E-Mail: ritter@grimme-institut.de

Der Grimme Online Award 2009 wird unterstützt von diesen Sponsoren und Medienpartnern:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE

3sat

TV
SPIELFILM

klicksafe.de

Škoda



MEDION
www.medion.de

Stadt Köln

lfm:
Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LFM)